

Losheim, den 9. 7. 87

Sehr geehrter Herr Heller!

Recht herzlichen Dank für die schnelle Zusendung, denn damit konnte ich eine wichtige Zusendung erledigen. Ganz besonders wichtig und nützlich ist für mich die Broschüre von Herrn Dr. Visser. Es dürfte doch wohl weithin Tatsache sein, daß der größte Teil der "Gläubigen der Konzilskirche" sakramental betrogen wird ohne es zu merken. Ich konnte beobachten, daß bei jungen Leuten die Augen immer größer wurden, wenn sie sich die Broschüre näher ansahen und sogar gern die 2,- Dm Unkosten dafür bezahlten. Diese jüngere Generation kennt ja gar nicht mehr die Feier des hl. Meßopfers und ist dann erstaunt, was in Wirklichkeit ihnen vorgeführt wird. So war denn die letzte Sendung bei meinen vielen Fahrten samstags /sonntags schnell vergriffen. Auch in Stuttgart waren die ausgelegten Exemplare schnell vergriffen. Wir werden also sehen, wie lange diese Sendung reicht. Ich habe sie auch der Frau Christa Mewes zugeschickt mit dem "Credo der Bischöfe..." und anderen Informationen, damit sie merken soll, auf welche "Kirche" sie hereingefallen ist, wie es ja auch in Köln mit mehreren Konvertiten geschehen ist, wo ja der Pfarrer von St. Maria in der Kupfergasse ganz raffiniert den Leuten vorgaukelt, er würde ja das hl. Meßopfer feiern und dies auch alles so im Pfarrbrief darstellt und den NOM am barocken Hochaltar mit dem Rücken zum Volk feiert, in Wirklichkeit aber das hl. Meßopfer und alle die daran festhalten direkt haßt und dafür bei den glaubensstreuen Katholiken bekannt ist. Vor einigen Tagen erfuhr ich, daß der Herr Pfarrer Humpf von Pfaffenhofen-Mareinfried dasselbe Spiel treibt und Naive fallen darauf herein. Die schreckliche Frage ist nur, warum tun diese Herrn so etwa. Doch jetzt zu der Schwierigkeit Ihrer Frau Gemahlin: Vielleicht könnte schon das fleißige Trinken von Schafgarbentee etwas Erleichterung bringen. Ich kenne eine junge kath. Mutter, die die letzten Wochen und Monate fast nur noch liegend im Krankenhaus verbringen konnte und dann den kräftigen Markus zur Welt brachte. Die ganze Angelegenheit war natürlich eine "Nervenprobe". Inzwischen hat sie aber wiederum einen gesunden Jungen geboren, den kleinen Florian. Diesmal ging alles ohne Schwierigkeiten vonstatten. Also nur die Ruhe bewahren und sich kräftig in das hl. Meßopfer einschließen, was ich meinerseits ebenfalls tun werde.

Es ist natürlich bei der jetzigen religiös-sittlichen Lage notwendig, daß das heilsnotwendige Glaubenswissen verbreitet wird. Dabei genügt es nicht nur, daß der Große kath. Katechismus verbreitet wird, er muß auch gelernt werden, wie es der Hl. Papst Pius X. schon in der Enzyklika "Aerbo nimis" vom 15. 4. 1905 verbindlich vorschreibt.

Und was taten die Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz 1925? Sie schafften diesen Katechismus samt dem Oberstufen ^{in Gymnasien} -Katechismus still und heimlich ab und verdummten das Volk systematisch mit dem "grünen Katechismus", der nicht einmal mehr 1/3 des heilsnotwendigen Glaubenswissen enthielt, und an den Gymnasien wurde nur noch religiöses Bla-bla geboten, wie mir Abiturienten nach dem 2. Weltkrieg geklagt haben, bzw, man fing an die Stunden zu vergeuden mit "Diskussionen". Jetzt haben wir einen religiös-sittlichen Trümmerhaufen um uns und schon fast zwei Generationen "christl. Heiden". Denn die "Zielfelder haben mit der kath. Glaubenslehre absolut nichts zu tun, und diese sind von der jetzigen Bischofskonferenz zwingend eingeführt und vorgeschrieben. Aber deren "Credo" kennen wir ja aus deren KEK. Wir können also nur ganz mühselig weiterarbeiten - mit Gottes Hilfe.

Es grüßt recht herzlich und segnet Sie, Ihre Familie und
Ihr Werk

Ihr P. A. Mallach.